

Ruhendes nacktes Liebespaar (Adam und Eva)



Worum es geht

Die mit Monogramm signierte und auf 1527 datierte Federzeichnung im gestreckten Querformat zeigt ein ungewöhnliches Sujet: Adam und Eva als erschöpftes Liebespaar nach dem Geschlechtsakt. Der auf dem Rücken liegende Adam umfasst die auf ihrer Seite liegende und uns zuwandte Eva mit seinem rechten Arm und lässt seine Hand sanft auf ihrem Bauch ruhen, während er mit versonnenem Blick senkrecht in die Luft schaut. Eva dagegen hat die Augen geschlossen und umfängt mit ihrem rechten Arm den eigenen Kopf, so dass sie sich in ihre üppigen Locken zu greifen scheint, die auch ihren Oberkörper umspielen. Obgleich Baldung sich bei beiden Figuren einer ähnlichen Strichtechnik mit parallelen Schraffen bedient, ist es ihm gelungen, den Kontrast zwischen Adams gespannt-muskulöser Körperlichkeit und Evas weichem Fleisch spürbar zu machen. Bemerkenswert ist der Umstand, dass keine weiteren Attribute auf die Identität des ersten Menschenpaares verweisen. Die intensive Auseinandersetzung Baldungs mit Thema des Sündenfalls in zahlreichen seiner Werke lässt jedoch keinen Zweifel daran, dass dies der unausgesprochene Kontext des Blattes ist.

Titel	Ruhendes nacktes Liebespaar (Adam und Eva)
Inventarnummer	C 8
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Hans Baldung</u> (Künstler / Künstlerin): * 1484.07 Schwäbisch Gmünd? – † 1545.09 Straßburg
Datierung	1527
Technik	Feder in Braun
Material	Büttenpapier (rohweiß)
Maße	Höhe: 16,20cm(Blatt) / Breite: 31,40cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, alter Bestand
Literatur	Holger Jacob-Friesen (Hg.): Hans Baldung Grien heilig - unheilig, Berlin, München 2019, p. 352 , Nr. 174

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite